

 <p>Skulpturensammlung und Museum für Byzantinische Kunst, Staatliche Museen zu Berlin / Fotograf unbekannt [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Goldring mit Saphir in Lotosfassung</p> <p>Museum: Skulpturensammlung und Museum für Byzantinische Kunst Am Kupfergraben 10117 Berlin 030 / 266 42 54 01 sbm@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Museum für Byzantinische Kunst</p> <p>Inventarnummer: 1/72</p>
--	---

Beschreibung

Das Grundmaterial des Ringes ist Gold, verziert mit Emailleinlagen, einem Saphir und Perlen. Der den Finger umschließende Teil besteht aus acht goldenen Plättchen, die in alternierender Folge zu runden und rautenförmigen Teilen beschlagen worden sind. Auf der Außenseite der rechteckigen Plättchen umfasst ein Rahmen aus dem Grundmaterial Emailleinlagen, denen wiederum ein gleicharmiges Kreuz mit je einem ovalen Steinchen pro Arm eingeschrieben ist. Die Emailleinlagen der runden Plättchen tragen trapezförmig angebrachte Stege, die eine rechteckige Einlassung mit einem Steinchen umfassen. Eines der runden Plättchen bildet den Grund für eine Edelsteinhalterung. Diese umfasst einen runden Saphir, der von acht Perlen umrandet wird. In achsialer Anordnung folgt nach jeweils zwei Perlen ein gleichförmiges Kompartiment aus Metall.

Entstehungsort stilistisch: Byzantisches Reich

Grunddaten

Material/Technik:	Gold mit Saphir und Emaille-Einlagen
Maße:	Höhe: 3,2 cm; Durchmesser: des Reifs 2 cm; Durchmesser: des Kopfstücks 1,2 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	700-500 v. Chr.
	wer	
	wo	